

T a g e s o r d n u n g:

I. Öffentliche Sitzung

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnungspunkt
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2		Einwohnerfragestunde
3	216	Umzug der Petrischule zum Schuljahr 2016/17 Gäste: Christina Eifler –komm. Schulleiterin- Winfried Ebert –Schulaufsicht beim Kreis Soest-
4		Mitteilungen und Anfragen

Stadt Werl Der Bürgermeister	Beschlussvorlage	Vorlage-Nr. 216 TOP I/3
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Schul- und Sportausschusses <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates	am 19.03.2015	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input type="checkbox"/> nicht relevant		
Erträge und / oder Einzahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		
Aufwendungen und / oder Auszahlungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von 302.000 €		
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit 302.000 € zur Verfügung bei Sachkonto 5211 400000 u. 5291 000000 (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)		
Folgekosten: Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		
Nachrichtlich: Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		
Datum: <u>02.03.2015</u>	Unterschrift	Sichtvermerke
Abt. Bildung+Kultur		20 FBL Allg. Vertreter BM
AZ: <u>40-Blo</u>		

Sachdarstellung:

Umzug der Petrischule zum Schuljahr 2016/2017

Die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans für Grundschulen und die Förderschule der Stadt Werl vom 16.10.2013 sieht unter Punkt 4 „Schulorganisatorische Veränderungen und bauliche Situationen“ den Umzug der Petrischule in das neuere Gebäude am Langenwiedenweg 18 (zurzeit Friedrich-Fröbel-Schule) vor. Zum damaligen Zeitpunkt war bedingt durch die unsichere Beschlusslage zur Förderschule ein Zeitpunkt für diesen Umzug noch nicht bekannt. Nunmehr ist – wie bereits berichtet – die Auflösung der Förderschule zum Sommer 2015 beschlossen worden. Damit steht das Gebäude zur Nutzung nach den Sommerferien 2016 für die Petrischule zur Verfügung.

Die Verwaltung hat bereits im vom Rat beschlossenen Haushaltsplan für das Jahr 2015 Haushaltsmittel für mögliche Umbauten/Veränderungen im Hinblick auf den Umzug der Petrischule in Höhe von 302.000 € eingeplant. Im Rahmen der Erüchtigung des Gesamtkomplexes sind für die sich in 2016 anschließende Sanierung der Sporthalle 455.000 € eingeplant.

Gemeinsam mit der Schule hat die Verwaltung seit Anfang des Jahres 2015 in intensiven Verhandlungen die konkreten Raumplanungen diskutiert. War anfangs noch die alleinige Konzentration auf das neuere Schulgebäude am Langenwiedenweg 18 vorgesehen, so sieht die jetzige Lösung nach Hinweisen durch die Lehrer- und Elternschaft die Mitnutzung des Altbautraktes (angrenzend an die OGS) vor. Damit ist nun auf der Grundlage der Empfehlungen aller Beteiligten eine Raumkonzeption erarbeitet, die einen guten Schulbetrieb ermöglicht. Die als

Anlage 1 beigefügte Raumaufteilung entspricht dem bisherigen Raumprogramm der Petrischule, ergänzt um mögliche Differenzierungsräume, die sich insbesondere hinsichtlich inklusiven Unterrichts vermehrt ergeben und ergeben werden und die die Schule im Rahmen des Umzugs eingefordert hat. Im Laufe des Planungsprozesses hat sich herausgestellt, dass sich eine Unterbringung der Unterrichtsklassen und erforderlichen Neben-/Fachräumen ausschließlich im „Neubaugebäude“ nur mit sehr umfangreichen Umbauten, Wänden entfernen etc. darstellen lässt. Daher ist nunmehr beabsichtigt, den zurzeit nur als Lager genutzten Altbau trakt der ehemaligen Petri-Hauptschule mit sechs großen Klassenräumen zuzüglich einiger kleiner Nebenräume hinzuzunehmen. Damit kann weitestgehend von kostenintensiven und aufwändigen Umbauten im Hauptgebäude abgesehen werden, die dann dennoch nicht zu einem zufriedenstellenden Raumangebot geführt hätten.

Insgesamt stehen dann sieben Klassenräume mit je 60m² und drei Klassenräume mit je ca. 54 m² zur Verfügung. Darüber hinaus sind fünf Differenzierungs- und Förderräume sowie Mehrzweck- und Fachräume (Musik, Kunst, Werken, Bibliothek, Leseraum), Räume für Beratungen und Bürotätigkeiten, die erforderlichen Verwaltungsräume und die Aula vorhanden.

Die Petrischule wird sich in der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2017/18 zweizügig entwickeln, wobei die Klassenstärken durchaus teilweise zurückgehend auf 20 - 15 Kindern je Klasse erwartet werden. Die aktualisierte Schulentwicklungsplanung ist dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügt.

Die Verwaltung wird vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung das Raumprogramm für die Grundschule jährlich bilanzieren, um mögliche quantitative Raumüberhänge im Hinblick auf das Nutzungserfordernis des alten Gebäudes festzustellen. Sofern sich hier ein Handlungsbedarf ergeben könnte, wird gemeinsam mit der Schule das Raumkonzept vor dem Hintergrund der pädagogischen, qualitativen Erfordernisse überprüft.

Da es sich um eine Änderung von Schule nach § 81 Schulgesetz NRW handelt und die Schulaufsicht eine schulfachliche Stellungnahme für die Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg abgeben muss, wurde die Schulaufsicht mit Schulamtsdirektor Winfried Ebert in den Entwicklungsprozess eingebunden. Herr Ebert trägt die von der Verwaltung vorgeschlagene Raumlösung umfänglich mit. Schulleitung und Schulaufsicht werden in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Die nunmehr vorliegende Konzeption wurde mit allen Beteiligten (Schule, Schulaufsicht, Elternvertretung) abgestimmt und wird einvernehmlich als Unterbringungslösung der Petrischule ab 01.08.2016 vorgesehen. Die Stellungnahme der Schulkonferenz liegt noch nicht vor.

Näheres zu der Raum- und Schulgeländeplanung wird die Verwaltung in der Sitzung erläutern. Aufwendige Umbauten der Klassenräume sind bedingt durch die Hinzunahme des Altbau traktes nicht erforderlich. Zukunftssichernd und daher auch unbedingt erforderlich ist die Erweiterung des bisherigen Tanz- und Theaterraumes der Friedrich-Fröbel-Schule zu einer ausreichend großen Aula, die dieses Schulgebäude in adäquater Form und ausreichender Größe nicht besitzt. Der Tanz-/Theaterraum bietet lediglich ein Raumangebot für bis zu 80 Personen, was für die Petrischule nicht ausreichend ist.

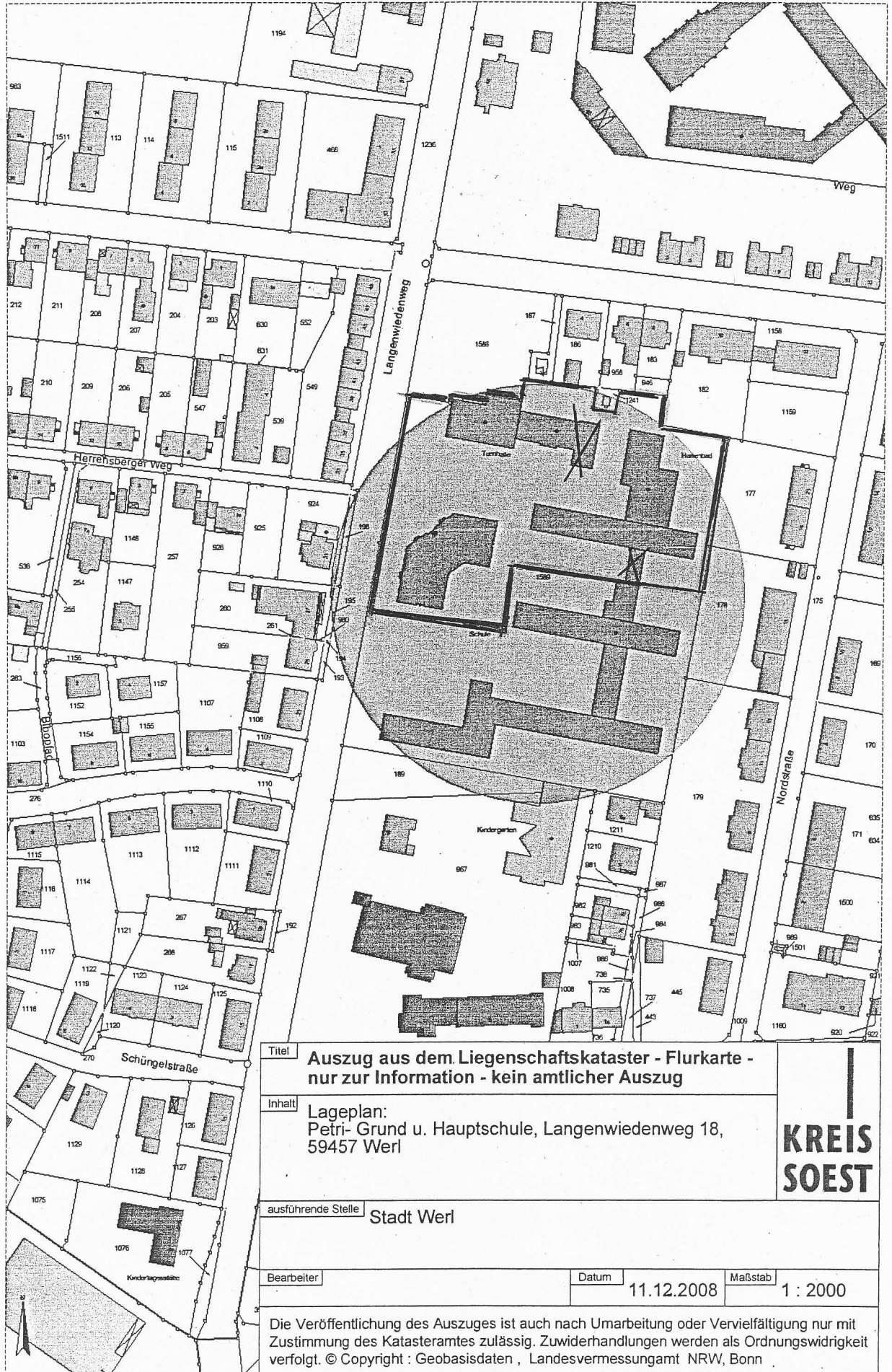
Für die Detailplanung und konkrete Umsetzung vor Ort wird sich noch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Schule und der schulischen Gremien, bilden.

Die Gesamtkosten des Projekts werden sich voraussichtlich im Rahmen der o.a. vorgesehenen Beträge bewegen.

Das bisherige, alte Gebäude der Petrischule verursacht z.Zt. Kosten für Reinigung, Gebäudeunterhaltung, Energie von etwa 174.000 €.

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgestellte Raumkonzeption wird beschlossen. Dieser Beschluss unterliegt dem Vorbehalt, dass die Kosten den veranschlagten Haushaltsansatz nicht übersteigen.
2. Der Umzug der Petrischule in das Gebäude Langenwiedenweg 18 (bisher: Friedrich-Fröbel-Schule) mit Hinzunahme des Altbautraktes (bisher Petri-Hauptschule) zum Start des Schulbetriebs der Grundschule zum 01.08.2016 wird vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg beschlossen.



Titel Auszug aus dem Liegenschaftskataster - Flurkarte -
 nur zur Information - kein amtlicher Auszug

Inhalt Lageplan:
 Petri- Grund u. Hauptschule, Langenwiedenweg 18,
 59457 Werl

**KREIS
 SOEST**

ausführende Stelle Stadt Werl

Bearbeiter

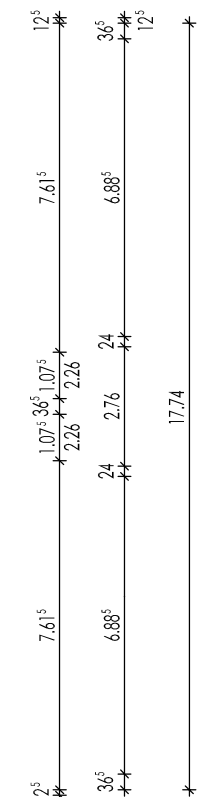
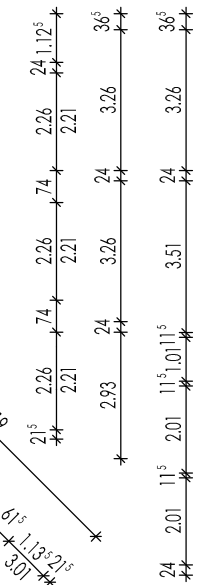
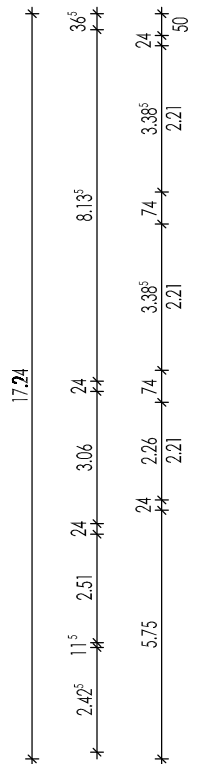
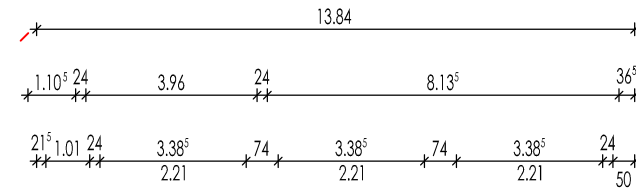
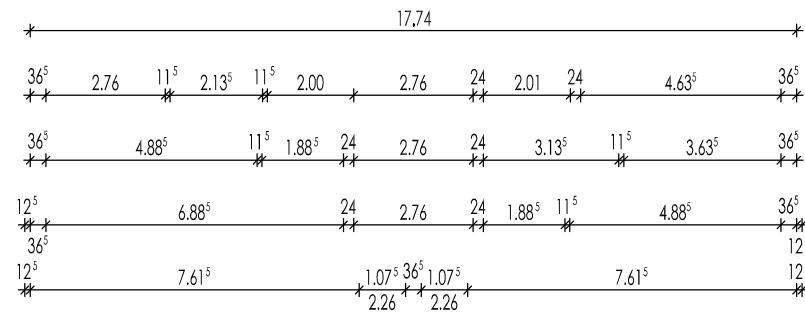
Datum

11.12.2008

Maßstab

1 : 2000

Die Veröffentlichung des Auszuges ist auch nach Umarbeitung oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Katasteramtes zulässig. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt. © Copyright : Geobasisdaten , Landesvermessungamt NRW, Bonn



Legende:

- Bestand
- Abbruch
- Planung



PROJEKT: Umzug Petrischule

Langenwiesenweg 18
59457 Werl

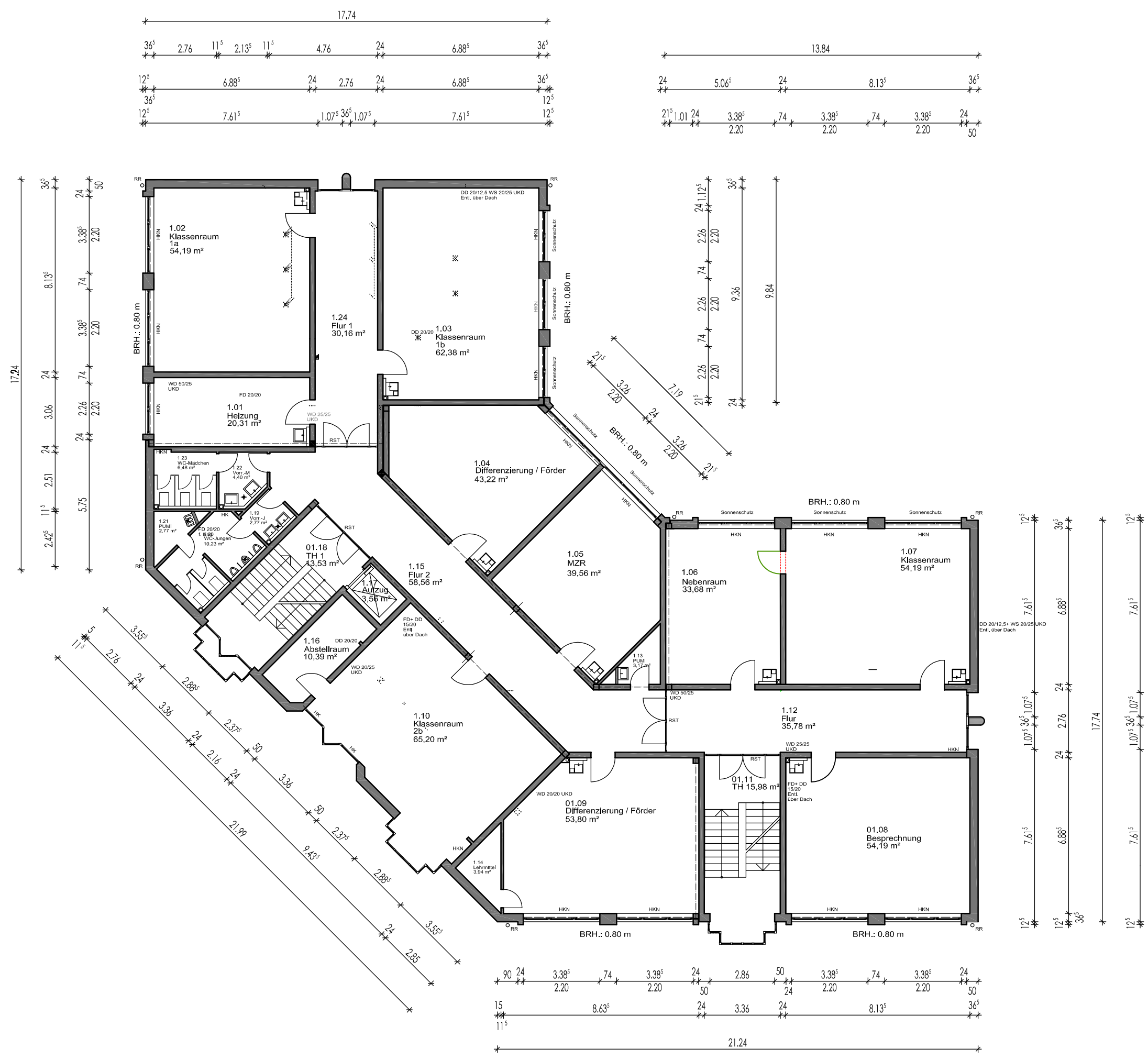
BAUHERR: Stadt Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23
59457 Werl

Erdgeschoss

M. 1:---

Stadt Werl FB III Abt. Bauordnung und Hochbau		Hedwig-Dransfeld- Straße 23 59457 WERL	
BAUHERR	DATUM: 13.02.2015	GEZEICHNET Kn.	PROJEKT NR 172014
ARCHITEKT	GEÄNDERT:	BLATT NR. 1	A



- Legende:**
- Bestand
 - Abbruch
 - Planung

PROJEKT: Umzug Petrischule

Langenwiedenweg 18
59457 Werl

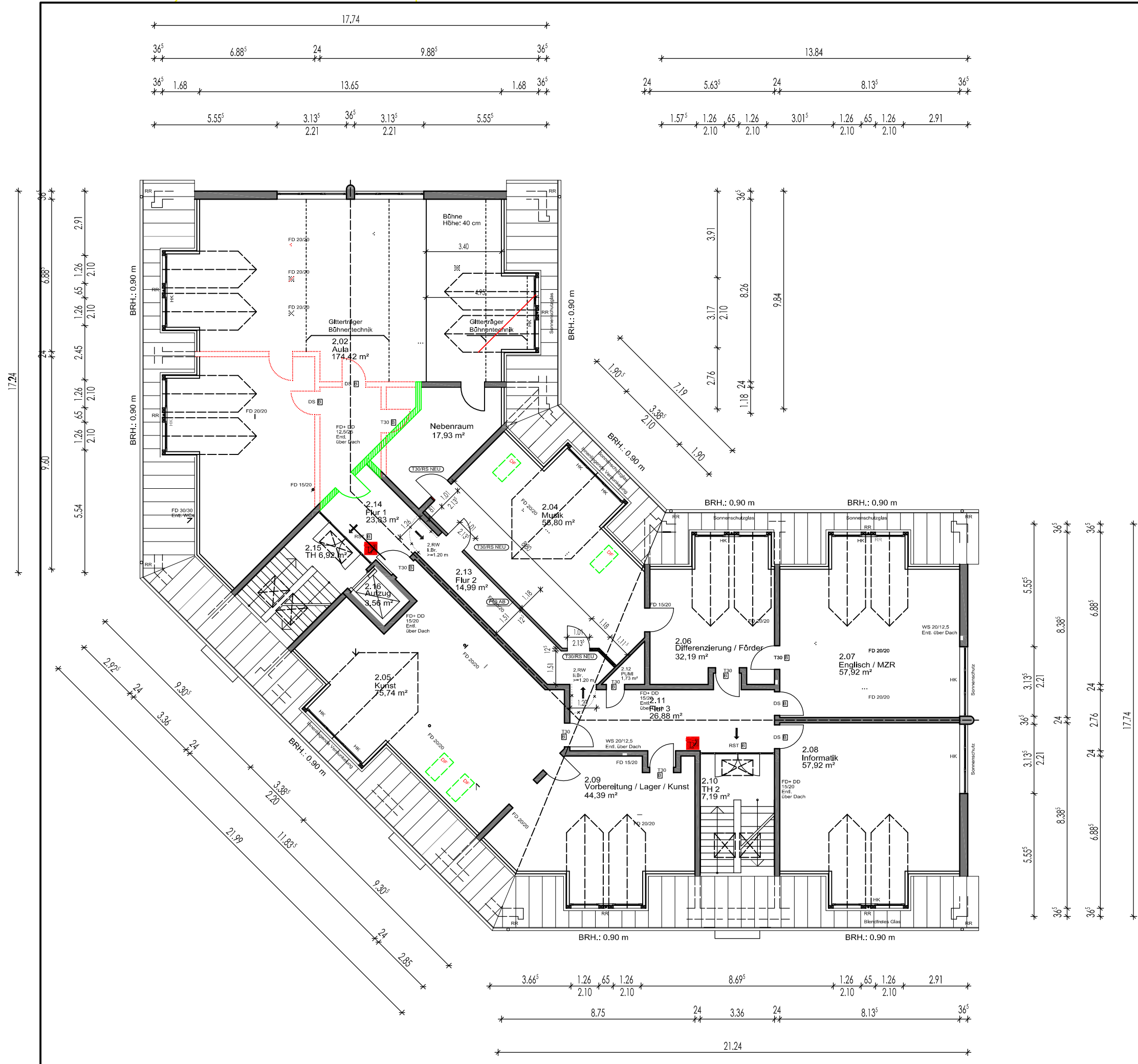
BAUHERR: Stadt Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23
59457 Werl

Obergeschoss

M. 1:---

Stadt Werl FB III Abt. Bauordnung und Hochbau		Hedwig-Dransfeld- Straße 23 59457 WERL	
BAUHERR	DATUM: 13.02.2015	GEZEICHNET Kn.	PROJEKT NR 172014
ARCHITEKT	GEÄNDERT:	BLATT NR. 2	A



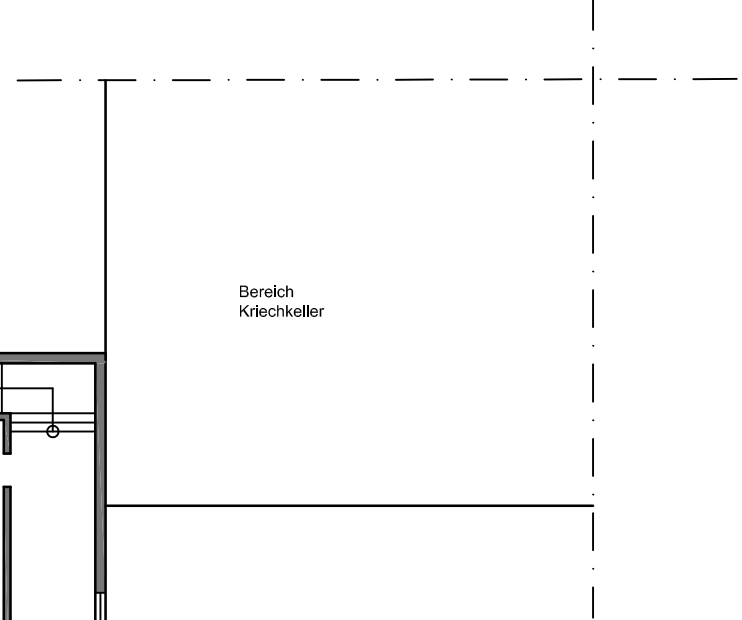
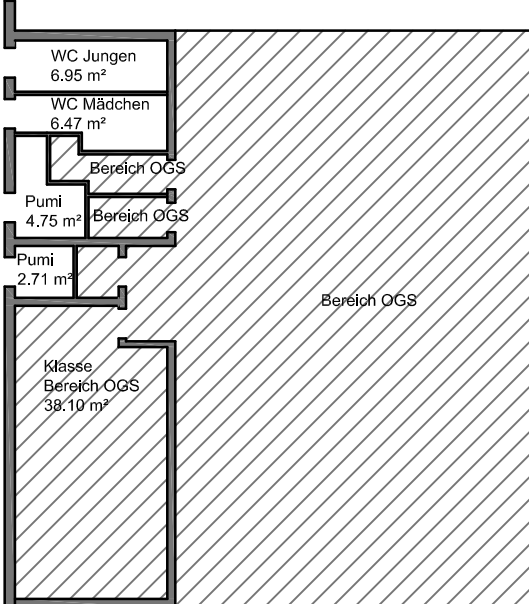
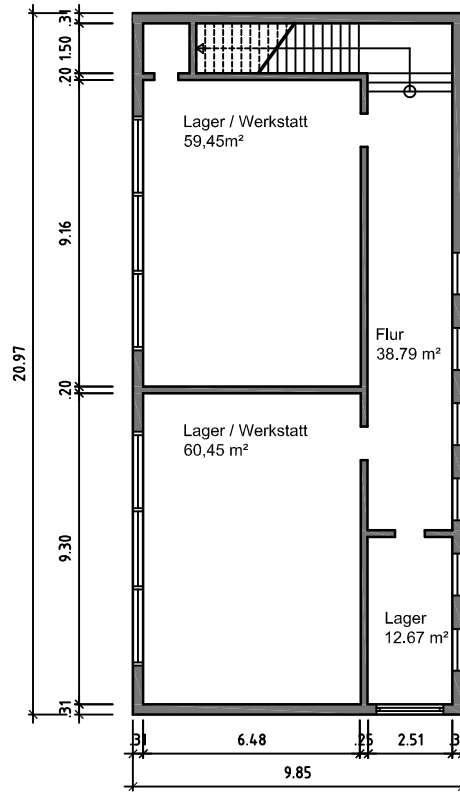
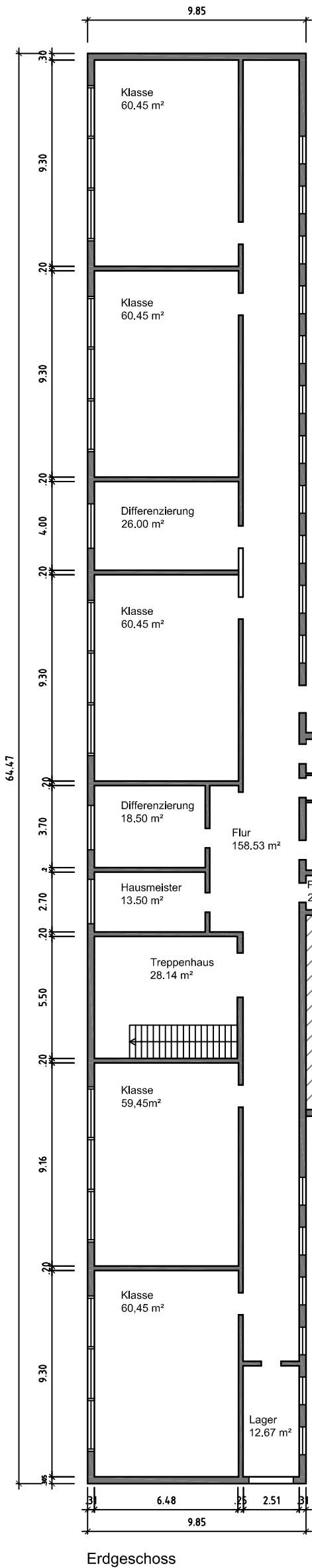
Legende:
 Bestand
 Abbruch
 Planung

PROJEKT: Petrischule,
 Umbau für Grundschulnutzung
 Langenwiedenweg 18
 59457 Werl

BAUHERR: Stadt Werl
 Hedwig-Dransfeld-Str. 23
 59457 Werl

Dachgeschoss **M. 1:100**
Variante 03

Stadt Werl FB III Abt. Bauordnung und Hochbau		Hedwig-Dransfeld- Straße 23 59457 WERL	
BAUHERR	DATUM: 13.02.2015	GEZEICHNET Kn.	PROJEKT NR 172014
ARCHITEKT	GEÄNDERT:	BLATT NR. 3	A



PROJEKT: Umzug Petrischule

Langenwiesenweg 18
59457 Werl

BAUHERR: Stadt Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23
59457 Werl

Keller- u. Erdgeschoss M. 1:---
Altbau

Stadt Werl FB III Abt. Bauordnung und Hochbau		Hedwig- Dransfeld- Straße 23 59457 WERL	
BAUHERR	DATUM: 13.02.2015	GEZEICHNET Kn.	PROJEKT NR 172014
ARCHITEKT	GEÄNDERT: 02.03.2015	BLATT NR. 4	A

Anlage 2

Abt. Bildung u. Kultur
40-Si

aktualisierter SEP für Petrischule
Stand 02.03.2015

Prognose Petrischule (KGS)							
Schuljahr	01/E1	02/E2	03/E3	4	Klassen	Summe	Züge
2014/15	48	62	56	58	10	222	2,41
2015/16	36	48	65	54	9	204	2,21
2016/17	36	39	51	62	9	185	2,02
2017/18	36	37	41	49	8	163	1,77
2018/19	41	37	39	39	8	156	1,62
2019/20	40	41	39	37	8	156	1,7
2020/21	30	40	43	37	8	150	1,63

bis SJ 2015/16 Ist-Zahlen
ab SJ 2016/17 Prognose